

NEUE JUSTIZ

ZEITSCHRIFT FÜR RECHT
UND RECHTSWISSENSCHAFT

29. JAHRGANG

24/75

2. DEZEMBERHEFT

S. 703-726

Dr. KLAUS SORGENICHT, Leiter der Abteilung Staats- und Rechtsfragen im Zentralkomitee der SED und Mitglied des Staatsrates der DDR

Die Bewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit — eine entscheidende Seite der Entwicklung unserer sozialistischen Rechtsordnung

Dem nachstehenden Beitrag liegt das Schlußwort zugrunde, das Genosse Dr. Sorgenicht in der Sitzung des Verfassungs- und Rechtsausschusses der Volkskammer am 19. November 1975 gehalten hat.

D. Red.

Die 15. Tagung des Zentralkomitees der SED hat nachgewiesen, daß das Volk der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei, geleitet von den Beschlüssen des VIII. Parteitag, die bisher erfolgreichste Wegstrecke des gesellschaftlichen Fortschritts zurückgelegt hat. Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik und die darauf aufbauende ideologische Arbeit haben sich als Motor der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung erwiesen. Damit im Zusammenhang entwickelte sich ein bedeutsamer Prozeß der weiteren Stärkung der sozialistischen Rechtsordnung, der zur Festigung der Gesetzlichkeit, Ordnung, Disziplin und Sicherheit geführt hat. In diesem Prozeß bewährte sich die führende Kraft der Gesellschaft, die Arbeiterklasse. Sie hat unter Führung ihrer Partei das sozialistische Recht in immer stärkerem Maße zur eigenen Sache gemacht. Die bisher vorliegenden Ergebnisse des Kampfes der Werktätigen für Ordnung und Sicherheit reihen sich würdig in die erfolgreiche Bilanz unserer Gesamtentwicklung nach dem VIII. Parteitag ein.

Die von der Arbeiterklasse ausgelöste Massenbewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit läßt ihr gewachsenes politisches Bewußtsein deutlich werden. Es zeigt sich, daß die Arbeiterklasse nicht nur den größten Anteil an der Schaffung des Reichtums unseres Staates hat, sondern auch in immer stärkerem Maße fähig und bereit ist, Verantwortung für den Schutz und die Mehrung dieses Reichtums zu tragen. Das ist Ausdruck der Wahrnehmung hoher staatsbürgerlicher Verantwortung. So bestätigen sich die vorausschauenden Worte Wladimir Iljitsch Lenins über das Heldentum der Arbeiter, das dort beginnt, „wo einfache Arbeiter in selbstloser Weise, ... sich Sorgen machen um die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, um den Schutz eines jeden Puds Getreide, Kohle, Eisen und anderer Produkte, die nicht den Arbeitenden persönlich ... zugute kommen, sondern ... der ganzen Gesellschaft in ihrer Gesamtheit“.^{1/1}

Die Ergebnisse der Anstrengungen um vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit im sozialistischen Wettbewerb und darüber hinaus zeigen, daß unsere Arbeiter, unsere Genossenschaftsbauern, die Angehörigen unserer sozialistischen Intelligenz, die Werktätigen sind, die bewußt und initiativreich an ihre Arbeit herangehen und zugleich in wachsendem Maße sich für weiter gefaßte Interessen — für die Interessen ihres Betriebes, ihrer Genossenschaft, ihrer Gemeinde, ihrer Stadt und unserer ganzen sozialistischen DDR — einsetzen. Deshalb trifft für die bisherigen Resultate der Massenbewegung die Einschätzung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, auf der 15. Tagung des Zentralkomitees zu:

„Bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe haben wir uns auf Fragen konzentriert, die den wichtigsten Bedürfnissen der Arbeiterklasse und der großen Mehrheit der Werktätigen entsprechen, ihr Vertrauen und ihre Aktivität bei der weiteren allseitigen Stärkung der DDR in hohem Maße beeinflussen. Persönliche und gesellschaftliche Interessen verschmelzen immer mehr zu einer Einheit und stellen in der Tat die entscheidende Triebkraft beim Aufbau des Sozialismus dar.“^{2/}

Die Ergebnisse der weiteren Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit im weitesten Sinne sind ebenfalls Früchte jener großen Arbeit bei der politisch-ideologischen Erziehung der Werktätigen, die unsere Partei, die befreundeten Parteien, die Massenorganisationen stets leisten. Letzten Endes besteht eine wichtige Voraussetzung für unser Vorankommen auf allen gesellschaftlichen Gebieten, auch bei der Festigung unserer Staats- und Rechtsordnung, darin, daß die ideologische Überzeugung und das politische Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen immer stärker werden.

Bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft kommt der Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Ordnung, Disziplin und Sicherheit erstens deshalb wachsende Bedeutung zu, weil ihr Inhalt und ihre Dimensionen hauptsächlich bestimmt werden von der weiteren Durchführung der Hauptaufgabe in der Einheit ihrer beiden Seiten. Bekanntlich sehen wir in dem grundlegenden Zusammenhang des Wachstums des Lebensniveaus und der wirtschaftlichen

^{1/1} W. I. Lenin, „Die große Initiative“, in: Werke, Bd. 29, Berlin 1970, S. 417.

^{2/} E. Honecker, Zur Durchführung der Parteiwahlen 1975/76, in: 15. Tagung des Zentralkomitees der SED, Berlin 1975, S. 20.